

---

**7971/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 02.02.2016**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Herbert Kickl, Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
**betreffend Lehre von Asylwerbern und Ausbildungsstand Afghanistan**

Anlässlich der Präsentation des AMS-„Kompetenzchecks“ vom 12.01.2016 wurden auch Ausbildungsverläufe bzw. der Abschluss von Ausbildungsgrade von Asylwerbern dargestellt.

Bei den ausgewählten Afghanen hatten 30 Prozent keine Schulbildung, 20 Prozent eine Grundschule, 25 Prozent eine Pflichtschule, 2 Prozent eine Berufsausbildung, 17 Prozent eine Matura und 7 Prozent ein Studium.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

### **Anfrage**

1. Welche Grundschulen haben die hier ausgewiesenen Afghanen jeweils besucht?
2. Wie sind diese Grundschulen in ihrer Schuldauer und ihren Bildungsinhalten aufgebaut?
3. Welche Pflichtschulen haben die hier ausgewiesenen Afghanen jeweils besucht?
4. Wie sind diese Pflichtschulen in ihrer Schuldauer und ihren Bildungsinhalten aufgebaut?
5. Welche Berufsausbildung haben die hier ausgewiesenen Afghanen jeweils besucht?
6. Wie sind diese Berufsausbildungen in ihrer Ausbildungsdauer und ihren Ausbildungsinhalten aufgebaut?
7. Welche höheren Schulen haben die hier ausgewiesenen Afghanen jeweils besucht?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

8. Wie sind diese höheren Schulen in ihrer Schuldauer und ihren Bildungsinhalten aufgebaut?
9. Gibt es in Afghanistan überhaupt eine Matura?
10. Welche Universitäten haben die hier ausgewiesenen Afghanen jeweils besucht?
11. Wie sind diese Universitäten in ihrer Ausbildungsdauer und ihren Ausbildungsinhalten aufgebaut?